

Flüchtlingshilfe gewinnt Ehrenamtspreis

Auszeichnung für das Format Refoodgee Day, bei dem Einheimische und Geflüchtete gemeinsam essen

Mit ihrem „Refoodgee Day“ hat die Flüchtlingshilfe Sprockhövel beim NRW-Ehrenamtspreis einen beachtlichen dritten Platz belegt. Bei dem Projekt hatten Geflüchtete Gäste aus Sprockhövel zum Essen zu sich nach Hause eingeladen.

Dritter Preis in der Kategorie „Dialog“

Seit 2017 zeichnet der Verband engagierte Zivilgesellschaft (VEZ) in NRW e.V. jährlich Projekte von gemeinnützigen Organisationen aus ganz NRW aus, die sich mit besonderem ehrenamtlichen Engagement hervorheben. So möchte der VEZ diejenigen unterstützen, die sich ehrenamtlich für ein besseres

Miteinander einsetzen. Dieses Jahr nahmen 193 Projekte in verschiedenen Kategorien an dem Wettbewerb teil. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel gewann in der Kategorie „Dialog“ den dritten Preis. Sie hat den „Refoodgee Day“ bereits dreimal

unter dem Motto „Aus Fremden werden Freunde“ veranstaltet. Gastfreundliche Haushalte von Neuzugewanderten öffneten ihre privaten Wohnungen für Fremde aus dem Ort. Im Vordergrund stand nicht das perfekte Dinner, sondern

ein fröhlicher, geselliger Abend mit landestypischen Spezialitäten.

„Wir kannten damals noch kaum Leute hier in Sprockhövel und hatten uns erhofft, neue Freunde zu finden und auch unsere Kultur und Küche zu zeigen“, erklärte etwa Rafoatkhon Asoeva ihre Motivation mitzumachen – 2021 war das bereits zum dritten Mal. Mindestens einen ganzen Tag stand die 35-Jährige dann für ihre deutschen Gäste in der Küche und bereitete zum Beispiel „Mantu“, gefüllte tadschikische Teigtaschen, oder den traditionellen Reis ihres Heimatlandes zu.

Der „Refoodgee Day“ soll auch in diesem Jahr stattfinden, kündigt die Flüchtlingshilfe Sprockhövel an.



Miriam Venn, Vorsitzende der Flüchtlingshilfe, mit Mitarbeitenden des Vereins, zeigt die Urkunde für den Preis.

FLÜCHTLINGSHILFE